

Mit Kreativität korrekt kalkuliert

Realschulklasse 7c mit NFTE-Projekt Unternehmertum näher gebracht – Am Ende nur Sieger

Sulzbach-Rosenberg. Für die Klasse 7c der Walter-Höllner-Realschule endete der übliche Unterricht nach Plan in diesem Schuljahr schon zwei Wochen früher, allerdings gingen sie nicht vorzeitig in die Ferien, sondern machten sich gemeinsam mit Klassenleiter Thomas Ehrenfels und Realschullehrer Bernd Bischoff über ein besonderes Projekt. Als erste bayerische Realschulklasse hatten sie die Möglichkeit, einen NFTE-Kurs durchzuführen. NFTE steht für Network for Teaching Entrepreneurship.

Kurz nach Notenschluss ging es für die Klasse 7c los, die Schüler bezogen zwei von den 10. Klassen verlassene Klassenzimmer im Neubau der Schule. Ziel des Kurses war es, den Schülern der Klasse 7c Unternehmertum näher zu bringen.

Am Ende des Kurses sollte jeder Schüler einen Businessplan für sein eigenes kleines Unternehmen vor einer Jury, bestehend aus Geschäftsleuten aus der Region, präsentieren. Nachdem aber jeder zunächst klein



Die Preisträger des NFTE-Kurses Daniel Lubber, Verena Utz und Jeremy Bregulla (Erste Reihe, von links) zusammen mit der Jury Frank Käfer, Maximilian Herbst, Werner Dürchner und Jürgen Böttcher sowie Klassenleiter Thomas Ehrenfels und Wigbert Dehler von NFTE Deutschland (Zweite Reihe, von links).

Bilder: hfz (2)

anfängt, hatten auch die Schüler erst einmal Gelegenheit, ihre eigene Kreativität zu testen. Aus Styropor, Klebeband, alten Müslidosen und was sonst der Keller noch hergab, mussten sie den Prototypen einer „Erfindung“ basteln, die Zielgruppe finden und sie schließlich vor der Klasse präsentieren.

Neben allen Spielen war aber auch die Arbeit im Lehrbuch und mit den Arbeitsblättern ein weiteres Element des Kurses. Die Schüler hatten die Aufgabe, einen Entrepreneur (Unternehmer) nach seiner Idee zu befragen und von ihm in Erfahrung zu bringen, was er besonders gerne am Unternehmertum befürwortet und was ihm am meisten Probleme bereitet.

„Fünf gute Dinge“

Zentraler Punkt im NFTE-Kurs, der weltweit in 14 verschiedenen Ländern durchgeführt wird, ist das Spiel „Fünf gute Dinge über mich ...“. Aus diesen fünf guten Dingen über den jeweiligen Schüler kann sich die spätere Geschäftsidee ableiten.

An einem Nachmittag ging's zum Einkauf in den nahe gelegenen Supermarkt, um Sandwiches herzustellen. Auf der Basis der entstandenen Kosten war der Verkaufspreis zu kalkulieren und die individuell gestalteten Produkte vor den Mitschülern zu präsentieren.

Schließlich rückte der Tag der Präsentationen immer näher. Zur Jury gehörten: Jürgen Böttcher (Allianz Sulzbach-Rosenberg), Frank Käfer (Käfer und Hummel, Ursensollen), Werner Dürchner (Sparkasse Amberg-

Sulzbach) und Maximilian Herbst (Schülerfirma WHcorporation). Mit von der Partie war auch Wigbert Dehler von NFTE-Deutschland e. V.

Kurze Präsentation

Nach einer kurzen Präsentation wurde die Geschäftsidee von den Juroren durch Nachfragen auf Herz und Nieren getestet. Dabei war das Auftreten der Schüler oft so professionell, dass die Juroren vergaßen, dass es sich um 13- oder 14-Jährige handelte.

Die Entscheidung über die Sieger fiel der Jury nicht leicht. Zu bewerten waren die Geschäftsidee, das Auftreten, die Reaktion auf Nachfragen, sowie der Grad der Wahrscheinlichkeit, die Idee tatsächlich umzusetzen.

GEWINNER

Die Gewinner von Geldpreisen waren Daniel Lubber (htmLuber), Verena Utz (moooddy) und Jeremy Bregulla (Jeremy's Doghouse). Gewonnen haben aber alle Schüler der Klasse 7c: An Erfahrung und Eigeninitiative, an Kreativität und unternehmerischem Denken und Handeln, sowie an Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit.



Zubereitung von Sandwiches für das Sandwichspiel in der Schulküche mit Kalkulation der variablen Kosten und des Verkaufspreises.

Wilde Mofa-Reiter greifen wieder an

Drei einheimische Teams sind heuer beim berühmten 24-Stunden-Rennen von Speinshart dabei

Sulzbach-Rosenberg. (ge) Es ist wieder soweit: Schlamm und Staub, röhrende Motoren und kein Schlaf: In Speinshart beim Mofarennen vom 14. bis 16. August sind natürlich wieder zwei Teams aus Sulzbach-Rosenberg am Start: Das MH-Racing-Team und die „Wülden Hund“, ebenso das Robeis Racing Team aus Neukirchen.

Bei den „Wülden Hund“ kommt dieses Jahr ein komplett neu aufgebautes Rennmofa zum Einsatz. Als Basis diente eine Zündapp CS 25, die mit Teilen einer Honda CR 85 dem Reglement entsprechend verbessert wurde. Auch der Motor erfuhr aufgrund der Probleme im letzten Jahr eine vollständige Überarbeitung.

Viele Stunden Vorarbeit

Alles in allem steckten die Motorsportbegeisterten ca. 250 Stunden Arbeit in die Vorbereitung. Heiß auf das Rennen sind als Fahrer: Gerdl Renner, Girdl Schenk, Tommy Suttner und als Mechaniker Tom Weiherer, Henrik Haupt und Beff Freund. Das gesamte Team nimmt die Herausforderung des Barbaraberges an und freut sich auf ein tolles Event.

Gestärkt wird dies noch durch die diesjährige Zeltgemeinschaft des MH-Racing-Teams, der Wülden Hund, beide Sulzbach-Rosenberg, und des Robeis Racing Teams aus Neukirchen. Fahrer sind hier John Engelhard, Daniel Kempf, Armin Hartmann,

Das Mofa des Robeis Racing Teams basiert auf einer Hercules GT, getunt mit Teilen von Motocross Kawasaki KX 80. Dieses Team nimmt zum achten Mal teil und wird unterstützt von Gerhard Robeis, Amberg. Klare Zielvorgabe hier: Top Ten und besser!

Karl Reyzl als Teamchef

Beim 24-Stunden-Mofarennen tritt das MH-Racing-Team mit einem Mix aus Mitarbeitern von MH Technologie GmbH & Rohrwerk Maxhütte GmbH an. Als Teamchef fungiert in bewährter Weise Karl „Charly“ Reyzl,

die Fahrer sind Hans-Jürgen Winter, Oliver Schirm und Thomas Walch. Als Mechaniker werkeln Wolfgang Eichenseer, Manfred Haas und Christian Donhauser.

Das diesjährige Mofa wurde aufgebaut von Hans-Jürgen Winter, Christian Donhauser und Manfred Haas. Sie opferten viele hundert Stunden Arbeit für das Geschoß. Als Basis diente eine KTM Bora 25, sie ist erweitert um viele Komponenten von Motocross KTM SX 85.

Das MH Racing Team nahm schon mehrmals in den letzten Jahren in

Speinshart teil: Lohn waren ein Sieg, ein 2. Platz, 2008 ein vierter Platz. Ziel für 2009 ist auf jeden Fall eine Podiumsplatzierung.

Echte Kameradschaft

Wichtig sind aber natürlich auch die Gaudi und der Zusammenhalt unter den Kollegen der drei Sulzbach-Rosenberger Teams in einem Gemeinschaftszelt: Technische Unterstützung zwischen den Teams, gemeinsames Leben am Rennwochenende – das ist Kameradschaft trotz Konkurrenz!



Die Teams mit ihren heißen Öfen sind bereit: Am Freitag geht es los in Speinshart.

Bild: Bleisteiner

TIPPS UND TERMINE

Vortrag und Film für Bienenzüchter

Sulzbach-Rosenberg. (oy) Die Herbstversammlung des Bienenzuchtvereins Sulzbach-Rosenberg geht heute um 19 Uhr im Vogelheim an der Edelsfelder Straße über die Bühne. Das Programm sieht einen Vortrag von Gesundheitswart Konrad Hubmann, Informationen über das Förderwesen sowie einen Film vor.

Junge Union bolzt am Schloß

Sulzbach-Rosenberg. (ahl) Die Junge Union veranstaltet am Samstag, 15. August, ihr letztes Bolzplatzturnier des Ferienprogramms. Start ist um 9 Uhr auf dem Bolzplatz am Rosenberger Schloß. Für Getränke ist wieder gesorgt. Nachwuchskicker sind zum Hobbyturnier eingeladen.

KIRCHEN

Kräuterbüschel werden gebunden

Sulzbach-Rosenberg. (srh) Der Katholische Frauenbund Rosenberg bindet am Freitag, 14. August, Kräuterbüschel für Mariä Himmelfahrt. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei Erika Beer, Oberschwaigstraße 16. Bitte geeignete Blumen und Kräuter mitbringen. Die Kräuterbüschel liegen ab Freitagabend in der Herz Jesu Kirche für je 1,50 Euro bereit. Der Erlös ist für wohltätige Zwecke.

Frauenbund fährt auf die Luisenburg

Sulzbach-Rosenberg. Am Freitag fährt der Katholische Frauenbund St. Marien auf die Luisenburg zur Vorstellung „Gräfin Mariza“. Der Bus fährt um 12 Uhr am Kindergarten St. Marien ab. Haltestellen sind am Gesundheitsamt, an der Realschule und beim ehemaligen Café Schall.

Mit Kräutersegnung

Stifterslohe. Kirchweihgottesdienst am Freitag, 14. August, um 19.15 Uhr in der Johanniskapelle Stifterslohe mit Kräutersegnung.

POLIZEIBERICHT

Betrüger stellt die Wechselgeld-Falle

Sulzbach-Rosenberg. (gw) Erst am Montag erfuhr die Polizei von einem Wechseltrickdiebstahl, der bereits am 4. August um 16 Uhr in einem Geschäft in der Hauptstraße begangen worden ist.

Zur genannten Zeit betrat ein etwa 25 Jahre alter Mann, gut 1,70 Meter groß und untersetzt mit südländischem Aussehen, das Geschäft. Er suchte eine Kleinigkeit aus und legte zum Bezahlen einen 100-Euroschein auf den Tisch. Anschließend verwirrte er die Verkäuferin mit seinen Wünschen nach der Zusammensetzung des Wechselgeldes. So bemerkte sie am Ende nicht, dass der Betrüger den 100-Euroschein wieder eingesteckt hatte, bevor er mit der Ware das Geschäft verließ.

Am selben Tag versuchte es der Deutsch mit ausländischem Akzent sprechende Täter auch in einem Geschäft in Poppenricht mit der gleichen Betrugsmasche. Da sich diese Fälle in der Region Amberg-Sulzbach in jüngster Zeit häufen, rät die Polizei zur besonderen Vorsicht, wenn sich Kunden bei Einkäufen in der geschilderten Weise verhalten.